Mit Wänden in sanften Erdtönen, Mobiliar in Schwarz, Grau und Weiß sowie mit ausgefallenen Accessoires schuf Dirk Reimers ein stilvolles Ambiente

BESTENS ABGESTIMMT
Die grobe Struktur des grauen Ecksofas passt optimal zu den breiten Holzdielen, dem antiken Reisekoffer aus Leder und der in einem warmen Taupeton gestrichenen Wand (Wandfarbe von Flamant)

UND DIE GANZE VOGELSCHAR …
Rechts: „Momentan habe ich gerade eine Papageien-Phase“, lacht der Hausherr über seine derzeitige Vorliebe. Und stilgerecht kombiniert er zu den Porzellanwellensittichen frühlingsfrische gelbe Papageientulpen

FRÜH ÜBT SICH
„Das Einrichten wurde mir wohl schon in die Wiege gelegt. Bereits als Teenager“, erinnert sich Dirk Reimers, „habe ich liebend gerne mein Zimmer umgeräumt.“ Inzwischen hat der Interior-Designer seine Leidenschaft zum Beruf gemacht

Fotos: Emotive Images/Prod.: Angelika Dietzmann

Viel Liebe zum Detail

EIN HARMONISCH EINGERICHTETES ZUHAUSE

AUFFALLENDER ZEITMESSER
Die Wand hinter der braunen Kommode ist aus einem dunklen Spiegelglas angefertigt. Sie trennt den begehbaren Kleiderschrank vom Schlafzimmer. Im Wohnbereich zieht eine große Uhr die Blicke auf sich

Es dürften zehn oder elf sein", antwortet Dirk Reimers auf die Frage, wie viele Spiegel sich in seiner 90 Quadratmeter großen Wohnung befinden. Der Interior-Designer ist ganz offensichtlich ein großer Freund reflektierender Oberflächen. Dabei ist das von ihm angegebene knappe Dutzend noch tiefgestapelt. Denn rechnet man auch die verspiegelte Trennwand zwischen dem Schlafzimmer und dem begehbaren Kleiderschrank sowie die vielen Details – vom verspiegelten Nachttisch bis zu Lampenfüßen und Edelstahldunstabzug – mit, so kommt man leicht auf eine weit höhere Anzahl an hochglänzenden und reflektierenden Gegenständen.

Das überwiegend in Schwarz, Grau und Weiß gehaltene Mobiliar kombiniert Dirk Reimers mit taupefarbenen Wänden. Der warme

GEKONNT ARRANGIERT
Der Kamin wird mit Bio-Gel betrieben und funktioniert ohne Abzug. Darüber hängt ein Spiegel der Firma Lambert. Der schmale Streifen dahinter greift den Taupeton der gegenüberliegenden Wand auf.

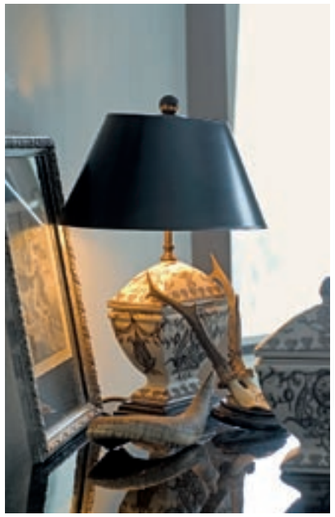
GUTEN APPETIT
Unten, Mitte: „Weil ich so gerne Sushi mag, schenkten mir Freunde das passende Geschirr mit japanischem Dekor", schmunzelt der Hausherr. Auf dem gedeckten Tisch (rechts) warten die leckeren Röllchen schon auf ihren Verzehr

BUNTE MISCHUNG
Unten: In dem ansonsten überwiegend in Schwarz, Weiß, Grau und in Erdtönen gehaltenen Ambiente stellt die Wolldecke mit dem Zickzack-Muster einen lebhaften Farbtupfer dar

Fotos: Emotive Images/Prod.: Angelika Dietzmann

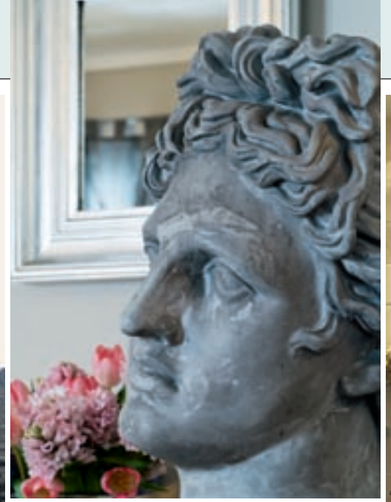
Glanzlichter
SORGEN FÜR ATMOSPHÄRE

FÜR GESELLIGE STUNDEN
Mit seinen Gästen sitzt der Hausherr am liebsten in der Küche. Die schwarzen Lederstühle stellen einen bewusst bewirkten Kontrast zur weißen Hochglanzoberfläche des Esstisches dar



NORDLICHT

„Viele kleine Lichtquellen sorgen für angenehme Atmosphäre“, weiß der Einrichtungsexperte zu berichten. Deshalb finden sich in der Wohnung zahlreiche Tischleuchten, wie dieses dekorative Exemplar aus Schweden



STILVOLLE MELANGE

Neben dem gepolsterten Lederbett im lichtdurchfluteten Schlafzimmer befindet sich ein rundum verspiegelter Nachttisch, darüber hängt ein antikes Löwenrelief, das der Hausherr auf einem Trödelmarkt fand

Ton verleiht dem Ambiente wohnliche Behaglichkeit. „In meiner eigenen Wohnung weiche ich von dem neutralen Farbkonzept nicht ab“, erklärt Dirk Reimers, der seine Leidenschaft fürs Einrichten schon seit Langem zum Beruf gemacht hat. „Doch bei meinen Auftragsarbeiten bin ich weder farblich noch stilistisch festgelegt. Ob klassisch, puristisch oder modern – ich möchte meinen Kunden dazu verhelfen, ihren eigenen Geschmack umzusetzen.“

„Doch neben stilvollen Möbeln und schönen Accessoires“, so meint der Interior-Designer, „bedarf es noch ganz viel Liebe fürs Detail. Denn das Wichtigste ist nun mal, sich in seinen vier Wänden wohlzufühlen.“ In den 90 Quadratmetern seines eigenen behaglichen Zuhauses spiegelt sich dieser Leitgedanke auf jeden Fall wieder. *Ariane Störr*

EIN HAUCH VON MEER

Oben: Muscheln, Schneckenhäuser und ein Spiegel in Bullaugen-Optik verleihen dem Badezimmer maritimes Flair. Und passend dazu sind die Wände mit Fliesen in der Farbe „Sand“ verkleidet

FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

Oben, Mitte: Die Büste von Alexander dem Großen ist aus wetterfestem Material und war ursprünglich für den Garten gedacht. Sie macht aber auch im Innenbereich eine gute Figur

Fotos: Emotive Images/Prod.: Angelika Dietzmann

FRÜHLINGSFRISCHE

Farbtupfer

DIRK REIMERS

Der Interior-Designer berät Sie vom einzelnen Dekorationsgegenstand bis zum gesamten Wohnkonzept in privaten oder gewerblichen Räumen. Kontakt über Telefon 01 63-5 53 86 01 oder per Mail unter dr@dirkreimers.de